

**Ausbildungsberuf
„Steuerfachangestellter/Steuerfachangestellte“**

1. Tag (23. April 2013)

II. Wirtschafts- und Sozialkunde

Bearbeitungszeit: 90 Minuten

NAME, VORNAME: _____

Bitte beachten Sie:

Die Prüfungsaufgabe umfasst 14 Seiten. Prüfen Sie die Aufgaben auf Vollständigkeit und beanstanden Sie fehlende oder unleserliche Seiten sofort bei der Aufsicht!

Lesen Sie in Ihrem eigenen Interesse zunächst alle Aufgaben durch und beginnen Sie gebietsweise mit den Aufgaben, die Sie sicher wissen!

Teil I: Schuld- und Sachenrecht

20 Punkte

Aufgabe 1

5 Punkte

Bestimmen Sie unter Angabe der gesetzlichen Grundlage die Vertragsart zu folgenden Sachverhalten!

1.1 Ben besucht die Fahrschule, um sich auf die Fahrprüfung vorzubereiten!

1.2 Ein Rechtsanwalt erstellt die Satzung für die Schneider GmbH.

1.3 Frau Schön finanziert ihre Einbauküche in ihrem Einfamilienhaus mit einem Kredit von der Bank.

1.4 Bert überlässt Sally für vier Wochen unentgeltlich seine Wohnung.

1.5 Karl bewirtschaftet für 3 Jahre gegen Entgelt die eingerichtete Gaststätte „Hofewiese“.

Aufgabe 2

6 Punkte

Begründen Sie stichwortartig, ob in den folgenden Fällen ein Verbrauchsgüterkauf vorliegt!

2.1 Student Olaf Schubert verkauft seinen gebrauchten Pkw an einen Gebrauchtwagenhändler.

2.2 Student Olaf Schubert kauft einen neuen Pkw im Autohaus.

2.3 Familie Glück kauft von einem Immobilienunternehmer ein Gartengrundstück.

Aufgabe 3

9 Punkte

Bestimmen Sie Dauer, Beginn und Ende der Verjährungsfrist für die folgenden Mängelansprüche!

3.1 Paul Pech bestellt am 12. März 2012 ein Herrenfahrrad beim Versandhandel. Geliefert wird am 26. März 2012 ein Damenfahrrad des gleichen Herstellers.

Dauer: _____

Beginn: _____

Ende: _____

3.2 Paul Pech lässt vom Dachdecker Schludrig Anfang August 2012 eine Dachreparatur durchführen. Die Abnahme der Reparatur fand am 15. Aug. 2012 statt. Am 20. Febr. 2013 entdeckt er erhebliche Mängel, die bei der Abnahme nicht ersichtlich waren.

Dauer:

Beginn:

Ende:

3.3 Paul Pech kauft am 10. Okt. 2012 einen Gebrauchtwagen und entdeckt am 30. Jan. 2013 einen arglistig verschwiegenen Mangel.

Dauer:

Beginn:

Ende:

Teil II: Arbeitsrecht und soziale Sicherung

21 Punkte

Aufgabe 4

6 Punkte

Geben Sie an, wer die Beiträge zur Sozialversicherung zu tragen hat (Arbeitnehmer allein, Arbeitgeber allein, oder Arbeitgeber und Arbeitnehmer jeweils teilweise) und begründen Sie Ihre Antworten kurz! Aussagen zur Unfallversicherung und den gesetzlichen Umlagen sind nicht zu machen.

4.1 Frau Berner verdient als Reinigungskraft bei einem Rechtsanwalt im Jahr 2012 monatlich 380 EUR.

4.2 Eine 18-jährige Auszubildende erhält als monatliche Vergütung 310 EUR.

4.3 Die Hausfrau Gertraude Schäfer (43 Jahre) verdiente von Juni 2012 bis September 2012 pro Monat 950 EUR in einem Ausflugslokal in Dresden.

Aufgabe 5

6 Punkte

Andrea Zimmer ist an der Zimmer GmbH zu 100 % als Gesellschafterin beteiligt. Sie leitet die Zimmer GmbH auch als Geschäftsführerin und bezieht ein monatliches Gehalt von 4.000 EUR. Die Zimmer GmbH beschäftigt regelmäßig 40 Arbeitnehmer.

5.1 **Besteht für Frau Zimmer Sozialversicherungspflicht?
Begründung angeben!**

5.2 **Muss Frau Zimmer für die GmbH die Umlage U1 abführen?
Begründung angeben!**

5.3 **Muss die Zimmer GmbH die Umlage U 2 abführen?
Begründung angeben!**

Aufgabe 6

3 Punkte

Ein Arbeitnehmer möchte sein Arbeitsverhältnis kündigen.

Bestimmen Sie den letztmöglichen Kündigungstermin, an dem das Kündigungsschreiben dem Arbeitgeber nach der gesetzlichen Regelung zugegangen sein muss!

Beabsichtigte Beendigung Arbeitsverhältnis	letztmöglicher Kündigungstermin
31. Mai	
15. April	
30. April	

Aufgabe 7

6 Punkte

Ein Arbeitgeber, welcher 100 Mitarbeiter beschäftigt, möchte drei Angestellten zum 31. August kündigen.

Bestimmen Sie den letztmöglichen Kündigungstermin, an dem das Kündigungsschreiben den Arbeitnehmern nach der gesetzlichen Regelung zugegangen sein muss!

Begründen Sie Ihre Antwort unter Angabe der gesetzlichen Regelung!

Arno Ass (29 Jahre), seit 3 Jahren im Betrieb	
--	--

Benno Besser (40 Jahre), seit 8 Jahren im Betrieb	
--	--

Frieda Frohmut (55 Jahre), seit 20 Jahren im Betrieb	
---	--

Teil III: Handels- und Gesellschaftsrecht

41 Punkte

Aufgabe 8

4 Punkte

Bestimmen Sie jeweils die Art der Firma!

8.1 Bernd Kempe Haustechnik GmbH

8.2 Frucht- und Getränkehandel GmbH

8.3 Jürgen Held GmbH

8.4 HEI-TEC GmbH

Aufgabe 9

14 Punkte

Mona Sonne möchte mit zwei Freundinnen, Mandy Krone und Tamara Wölke, eine Partnerschaftsgesellschaft gründen. Um gleich zu Beginn viel Startkapital und Unterstützung zur Verfügung zu haben, wollen sie als vierten Partner die GmbH des Vaters von Mandy Krone aufnehmen.

Begründen Sie alle Antworten unter Angabe der gesetzlichen Regelung!

9.1 Welche Berufe müssen die drei Freundinnen ausüben, um eine Partnerschaftsgesellschaft gründen zu können? (3 Nennungen)

9.2 Dürfen sie als vierten Partner die GmbH aufnehmen? Begründen Sie!

9.3 Wie können sie die Partnerschaftsgesellschaft nennen?

(Wählen Sie einen von Ihnen unter 9.1 angegebenen Beruf als Beispiel selbst aus.)

9.4 Welcher Form bedarf der Abschluss des Partnerschaftsvertrages?

9.5 Wann ist die Partnerschaftsgesellschaft im Außenverhältnis entstanden?

- 9.6 Ein Kunde klagt auf Schadenersatz, weil ein nur von Mona Sonne im Rahmen ihrer Berufsausübung übernommener Auftrag durch sie nicht korrekt erfüllt wurde.

Wie ist die Rechtslage zur Haftung im konkreten Fall?

- 9.7 **Kann Mona Sonne ihre Anteile an der Partnerschaftsgesellschaft ihrer Tochter (Verkäuferin) vererben? Begründen Sie Ihre Antwort!**

Aufgabe 10

3 Punkte

Eine BGB – Gesellschaft, bestehend aus den Gesellschaftern Kluge, Schlau und Schnell, erwirtschaftet einen Gewinn in Höhe von 120.000 EUR.

Kluge ist mit einem Anteil von 12.000 EUR, Schlau mit 16.000 EUR und Schnell mit 17.600 EUR am Unternehmen beteiligt.

Der Gewinn soll nach der gesetzlichen Regelung verteilt werden.

Geben Sie die gesetzliche Grundlage an und ermitteln Sie den Gewinnanteil pro Gesellschafter!

Aufgabe 11

20 Punkte

Einzelunternehmer Tom Holländer, Inhaber eines Meisterbetriebes für Raumgestaltung, Maler- und Bodenlegearbeiten, möchte sein Unternehmen erweitern. Das hierzu erforderliche Kapital soll unter anderem durch die Aufnahme zweier Gesellschafter und die Umwandlung der Einzelunternehmung in eine Kommanditgesellschaft beschafft werden, wobei Tom Holländer als Komplementär fungiert.

Mit der Umwandlung der Einzelunternehmung in eine KG treten am 26. März 2012 bei laufendem Geschäftsbetrieb mit Unterzeichnung des Gesellschaftsvertrages Stefan Haupt als Kommanditist und Frank Bach als weiterer Komplementär ein.

Der Handelsregistereintrag erfolgte am 12. Apr. 2012.

11.1 Zu welchem Zeitpunkt ist die KG im Innen- und Außenverhältnis im konkreten Fall entstanden, wenn es keine explizite Regelung im Gesellschaftsvertrag gibt? Begründen Sie Ihre Antworten und geben Sie die entsprechende Rechtsgrundlage (§-Angabe) an!

11.2 Unterliegen die neu eingetretenen Gesellschafter einem gesetzlichen Wettbewerbsverbot unter Angabe der gesetzlichen Vorschriften? Begründen Sie Ihre Antworten und geben Sie die entsprechende Rechtsgrundlage (§-Angabe) an!

11.3 Stefan Haupt abonniert im Namen der KG ohne Rücksprache mit den anderen Gesellschaftern eine Fachzeitschrift zum monatlichen Bezugspreis von 49,90 EUR.

**Ist das Abonnement rechtswirksam abgeschlossen?
Begründen Sie Ihre Antwort unter Angabe der gesetzlichen Regelung!**

11.4 Durch Tom Holländer und Frank Bach ist geplant, Frau Romy Pfiffig als Bürokauffrau einzustellen. Stefan Haupt widerspricht der Absicht.

**Ist er dazu berechtigt?
Begründen Sie Ihre Antwort unter Angabe der gesetzlichen Regelung!**

11.5 Die KG kommt am 8. Aug. 2012 in Zahlungsschwierigkeiten. Gläubiger Rolf Gierig verlangt direkt von Stefan Haupt die Begleichung seiner Forderung in Höhe von 50.000 EUR. Stefan Haupt hat von seiner vereinbarten Einlage i. H. v. 40.000 EUR bisher 20.000 EUR eingezahlt.

Darf der Gläubiger die Bezahlung in voller Höhe von Stefan Haupt fordern?

Begründen Sie Ihre Antwort unter Angabe der gesetzlichen Regelung!

11.6 **Wie wäre die Situation zu beurteilen, wenn sich der Gläubiger bereits am 4. Apr. 2012 an Stefan Haupt mit dem gleichen Anliegen wenden würde?**

Begründen Sie bitte Ihre Antwort unter Angabe der gesetzlichen Regelung!

Teil IV: Investition und Finanzierung

18 Punkte

Aufgabe 12

8 Punkte

Die Logistik GmbH hat zur Sicherung eines Kredits Fahrzeuge im Wert von 120.000 EUR ihrem Kreditinstitut sicherungsübereignet.

12.1 **Beschreiben Sie diese Art der Kreditsicherung und die bilanzielle Auswirkung!**

12.2 Warum ist eine Verpfändung in diesem Fall keine geeignete Sicherheit?

12.3 Nennen Sie zwei Vorteile der Sicherungsübereignung für die Bank!

Aufgabe 13

4 Punkte

Nennen und erläutern Sie zwei Grundpfandrechte!

Aufgabe 14

3 Punkte

Das Grundpfandrecht der Bank X in Höhe von 100.000 EUR ist mit dem ersten Rang eingetragen, das der Bank Y in Höhe von 70.000 EUR mit dem 2. Rang und das der Bank Z in Höhe von 50.000 EUR mit dem 3. Rang.

Mit welchen Beträgen werden die Darlehensgeber befriedigt, wenn ein Versteigerungserlös nach Abzug aller Kosten 150.000 EUR beträgt?

Aufgabe 15

3 Punkte

Ordnen Sie durch Ankreuzen den folgenden Sachverhalten jeweils zwei Finanzierungsarten zutreffend zu!

Sachverhalt		Finanzierungsarten			
		Innen-Finanz.	Außen-Finanz.	Eigen-Finanz.	Fremd-Finanz.
15.1	Ein Einzelunternehmer überzieht sein Girokonto.				
15.2	Ein Fahrzeug wird in 6 Jahren abgeschrieben, obwohl es 8 Jahre lang genutzt wird.				
15.3	Eine OHG bildet eine Rückstellung für die zu erwartenden Kosten der Aufstellung des Jahresabschlusses				

Ende der Aufgaben